

# **Zweifel am Wechsel aus der Industrie in den Schuldienst**

**Beitrag von „Piksieben“ vom 11. Februar 2011 19:31**

Tja, schwierig. Ich weiß nicht genau, wie das Verfahren in BW ist. In NRW macht man 2 Jahre Ausbildung, dann die Prüfung. Wenn man da durchfällt, kann man ein Jahr verlängern.

Wenn das wieder nicht klappt, ist man draußen. Worst case. Kommt aber vor.

Ein Jobwechsel ist natürlich immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Aber ein halbes oder auch ganzes Jahr Probezeit ist nicht so riskant wie zusätzlich diese Prüfung machen zu müssen.

Ich habe den Schritt gemacht, allerdings nicht aus einer sicheren Position heraus. Es hat alles geklappt und ich bin froh. Aber ich habe eben auch mitbekommen, dass es nicht immer klappt. Zusammenfassen würde ich es zu dem Rat: Möglichst eine Hintertür offenlassen - und vor allem: Wenn es nicht gut läuft, rechtzeitig abbrechen - in Absprache mit Ausbildern und Kollegen, die dir ein Feedback geben können.

Wenn du es machen willst in dieser Phase (Baby) - vorher abklären, wie ihr die Situation managt, vor allem, weil du viel zu Hause wirst arbeiten müssen. Dann ist man da und doch nicht da, und das ist recht gewöhnungsbedürftig.

Mal in einer Schule hospitieren wäre sicher eine gute Idee.